

Antrag

Initiator*innen: Julian Fürholzer

Titel: Vegane Ernährung in der JBN

Antragstext

1 Die Verpflegung aller Veranstaltungen und sonstiger Angebote der
2 Jugendorganisation BUND Naturschutz auf Landesebene soll schrittweise auf
3 vollständig vegan umgestellt werden. Die hauptamtlichen Personen sollen jeweils
4 für ihren Bereich und die verschiedenen Veranstaltungsarten ein Konzept für
5 einen schnellen Umstieg erarbeiten und umsetzen. Darin soll auch die
6 pädagogische Begleitung enthalten sein. In begründeten Fällen kann eine
7 Ausnahme gemacht werden. Besonders wichtig ist die Kommunikation nach außen:
8 Wir wollen nachhaltigere Ernährungsformen ausprobieren und vorleben, aber
9 erwarten nicht, dass jede Person sich auch im privaten Leben vegan ernährt.

10 Jährlich auf der JVV soll nochmal auf die Umsetzung der Konzepte geschaut
11 werden und dieser Antrag gegebenenfalls angepasst werden. Dabei sollen besonders
12 die Erfahrungen des Hauptamts berücksichtigt werden.

13 Das FÖJ ist aufgrund des bereits bestehenden, gut funktionierenden
14 pädagogischen Konzepts davon ausgeschlossen.

Begründung

Vegane Ernährung bietet viele Vorteile gegenüber sowohl Karnismus, also dem Verzehr von Fleisch und ähnlichem, als auch der vegetarischen Lebensweise. So sinkt der CO₂-Fußabdruck durch vegane Ernährung im Schnitt um circa 20%, wenn man diese mit vegetarischer Ernährung vergleicht. [1] Als Verband mit einem besonderen Fokus auf Umweltbildung tragen wir eine Verantwortung mögliche alternative Ernährungsweisen aufzuzeigen und Kindern und Jugendlichen erfahrbar zu machen. Dabei ist die Umstellung von vegetarischer

auf vegane Ernährungsweise auch als Weiterführung der bisherigen und sehr erfolgreichen Ernährungsbildung zu sehen.

Quelle:

[1] <https://de.statista.com/infografik/20492/co2-ausstoss-verschiedener-ernaehrungsweisen/> (zuletzt aufgerufen am 29.09.21)